

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. April 2019 02:11

Zitat von Mikael

Trotz PISA schneidet das deutsche Schulsystem in internationalen Vergleichsstudien regelmäßig zumindest im oberen Mittelfeld statt

Tja, wir eben auch. Kein Argument also.

Zitat von Mikael

Ohne dezidiertes Lehramtsstudium tritt der Staat in direkte Konkurrenz zur freien Wirtschaft und müsste aktuell bei den Gehälter eine ordentliche Schippe drauflegen

Richtig.

Zitat von Mikael

Wenn der Staat sagt, dass Quer- und Seitensteiger völlig ausreichend für den Schuldienst sind, soll er doch bitte gleich so konsistent sein und das Lehramtsstudium komplett abschaffen

Ja, schrieb ich doch weiter oben und an vielen anderen Stellen schon mal. Zumindest fürs Lehramt Gymnasium gibt es keine vernünftigen Argumente, an den bestehenden Strukturen festzuhalten. Eine didaktisch-pädagogische Ausbildung muss in jeden Fall sein, aber diese muss nicht ins Fachstudium integriert sein. Es macht einfach überhaupt keinen Sinn ein Fach wie Physik oder Chemie mit einem einzigen Berufsziel zu studieren.

Zitat von Mikael

Es kann eben nicht jeder Arzt, Apotheker oder Anwalt werden, der "irgendwas" studiert hat.

Richtig. Aber ein Medizin-, Pharmazie- oder Jurastudium hat jeweils nicht ausschliesslich diese Berufe zum Ziel, das ist der entscheidende Punkt. Ein Mediziner ohne Approbation ist eben noch kein Arzt, kann aber sehr wohl in der Wirkstoffforschung arbeiten.